

Grand Island Anzeiger und Herald.

Jahrgang 17.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 3. September 1897.

Nummer 52.

Ausland - Depeschen.

Saure's Rückkehr mit einer Bomben-Explosion begrüßt.

Die Kaiserlichen wollen alle Anarchisten abhauen.

Beginn der großen Kaisermanöver.

Deutschland.

Berlin, 1. Sept.

Mit dem gestrigen Tage haben die größten militärischen diesjährigen Schaupiele begonnen, welche in ihrer Ausdehnung und in den ihnen zu Grunde gelegten Ideen alles Dergleichen überbieten werden. Die Parade des achten Armee-corps, commandirt von General der Infanterie, Erbprinz Friedrich von Baden, bei Koblenz, ist die Reihe der gigantischen militärischen Veranstaltungen, welche in dem Kampfe zwischen einer Division, den beiden bayerischen Armee-corps unter dem General-Obersten Prinzen Leopold von Baiern, und einer Westarmee, bestehend aus dem ersten Armee-corps unter der Führung des Generals der Cavallerie, Grafen Häßler, gipfeln werden, eingeleitet. Der Tag erhielt eine weitere Bedeutung durch die Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Kriegerpark und die bereits eingeleiteten feierlichen Paraden.

Der kommenden Manöverzeit wird dadurch eine weitere Bedeutung, daß der König von Italien mit dem italienischen Minister-Präsidenten bei Rubini als Gast im kaiserlichen Hauptquartier in Homberg v. d. H. weilen wird. Auch der deutsche Reichsminister Fürst Hohenlohe wird zugegen sein. Er trifft am Freitag hier ein und begibt sich von dort nach Homberg. Der stellvertretende Staatssecretär des Reichs, von Bülow hat heute die Fahrt nach Würzburg angetreten. Würzburg wird das bayerische Hauptquartier bilden. Bereits ist der Prinz-Regent Luitpold dort eingetroffen und von der Bevölkerung mit einem kaum noch erlebten Enthusiasmus empfangen worden.

Militärisch und diplomatisch sind die kommenden Tage bedeutsam. Die ungeheure Truppenansammlung, Kaisermanöver auf bayerischem Gebiet, die Anwesenheit des Königs von Italien mit seinem Minister-Präsidenten, der folgende Besuch Kaiser Wilhelms am österreichischen Kaiserhofe, Alles dies sind Momente, welche unter den obwaltenden Zeiten, unter dem Einbruch des Besuchs des französischen Präsidenten in England und des Varentoastes von den „aktiven“ Nationen, England und Frankreich, als bedeutsam in die Augen springen.

Auf den Taumel der Franzosen werden diese Vorgänge eine heilsame Rückwirkung ausüben.

Wir warten nüchtern ab, bis dem Kaiserhofe der Franzosen der Augenamer folgt, so erklärt heute die „Wolfsche Zeitung“. In ersten Kreisen Frankreichs selber hat sich bereits die Erkenntnis Bahn gebrochen, daß auch die Allianz zwischen England und Frankreich nimmermehr ihre Spitze gegen Deutschland gerichtet haben kann. So bringt der „Gaulois“, welcher zumal in Paris und in den monarchisch gesinnten Provinzen Verbreitung hat, ein Interview mit einem französischen Diplomaten, in welchem es heißt, einer der hervorragendsten glücklichen Folgen der Allianz sei die völlige Isolierung Englands und es sei zu hoffen, daß Frankreich alle Beitrittsversuche Englands entschieden zurückweisen werde.

Die vom Jaren gebrauchten Worte „Justice“ und „Equite“ bezögen sich auf eine Regelung der orientalischen Frage im Sinne der Gerechtigkeit und Billigkeit.

Was wohl die Londoner Presse, voran die „Times“, welche in hämischer Schadenfreude über die „gegen Deutschland gerichtete russisch-französische Allianz“ Ausdruck gegeben hat, zu dieser Auffassung der politischen Situation sagen wird.

Bei dem gemeldeten Eisenbahnunglück bei Bohwinkel wurden der Kaufmann Sander aus Essen und ein Mann Namens Schmitz aus Wülfrath bei Düsseldorf tödtet. Schwere Verletzte sind folgende Personen: Eisenarbeiter Ledermann aus Langenberg, Zugführer Hauke aus Haltingen, der Bureaugehilfe Friedrich Müller, Josephine Sander, Johanne Widderich, sämtlich aus Essen, Julie Levi aus Bochum, Heizer Vogel aus Steele, das Ehepaar Dirlamaus aus Dornop und die Bremser Schneider aus Rolf. Die Zahl der Verletzten ist eine sehr bedeutende.

In Kofschlau, Regierungs-Bezirk Königsberg, haben sich eine Anzahl Trichinosenfälle ereignet. Ein Dienstmädchen des dortigen Fleischer's Restorant

ist nach dem Genuß trichinenhaltigen Schweinefleisches gestorben. Die Familie des Fleischer's selbst, sowie der Bohnhofwirth Klose, der Feldmesser Henkelow und mehrere Damen, sind lebensgefährlich an der Trichinose erkrankt.

Die Folgen der letzten Ueberschwemmungen in Schlesien machen sich immer verberlicher geltend. Daß in Beuthen der Typhus ausgebrochen ist, wurde bereits gemeldet. Die Seuche hat allmählich einen alarmirenden Umfang angenommen. In der letzten Woche sind nicht weniger als 269 Personen an ihr erkrankt. Die Zahl der dem Typhus erlegenen Personen beläuft sich auf 29.

In Altona ist der dortige Schlosser Wittfeld als Mörder verhaftet worden.

Er hat in einem Anfall rasender Eifersucht seine Braut, eine Wittwe Diebmann, erschossen. Wittfeld galt als ruhiger Mann, welcher sich der allgemeinen Achtung erfreute, bis die hübsche Wittwe ihm den Kopf vertrat und ihm durch ihre Koketterien mit anderen Männern wahnhaftig eifersüchtig machte.

In Landsberg in Bayern hat ein diesjährige deutsche Katholikentag stattgefunden. Das Reichstagsmitglied Dr. Bachem präsidirte. Die Sitzung übernahm der Papst der Tagungsleiter Segen. Dem Papste, dem Präsesidenten von Bayern und dem Kaiser überreichte die Tagung Grußbriefe.

In Landsberg an der Warthe ist der Geheimen Regierungsrath Landes-Recht Jacob, welcher der konservativen Partei angehörend seit 1879 Wahlkreis 2 Frankfurt im preussischen Abgeordnetenhaus vertreten hat, in Warnemünde, Mecklenburg-Strömung, der General a. D. Victor Stenlin gestorben.

Der Scharfrichter Reindl, welcher nie gemeldet, seine goldene Hochzeit gefeiert hat, hat die Jubiläumsmedaillen erhalten.

Dem gegenwärtigen Vice-Präsidenten des preussischen Staats-Ministeriums, Dr. Miquel, wird seine Vergehenheit, in welcher er sich zu den Carl Marx'schen Lehren bekannte, immer wieder unter die Nase gerieben. So wird heute aus Miquel's Jugendzeit ein Artikel der „National-Zeitung“ aus ihrer Nummer vom 18. Juni 1851 reproducirt. Derselbe enthält folgende Correspondenz aus Hannover: „In Göttingen fand wieder eine Hausjuchung statt, nämlich beim Rechts-Candidaten Miquel. Als Grund gab der executirende Beamte an, Miquel sei der Theilnahme an politischen Verbindungen verdächtig, weil einer seiner Universitäts-Freunde, welcher in Berlin wegen Verdachts der Theilnahme an communisistischen Verbindungen verhaftet worden ist, ihn vor einigen Wochen in Göttingen besuchte.“

Frankreich.

Paris, 1. Sept.

Zur Feier des Abschlusses des russisch-französischen Bundes will die Gesellschaft der Motorwagen-Besitzer eine große Weisfahrt von Paris nach Petersburg veranstalten.

Präsident Faure kam heute Abend um 6 Uhr hier an. Er wurde am Nordbahnhof von M. Brisson, dem Präsidenten der Deputirtenkammer und M. Douvet, dem Senatpräsidenten, dem militärischen Stad und dem Konseil-Präsidenten empfangen. Zehn Minuten, nachdem der Präsident die Medaillen auf dem Wege zum Palaste passirt hatte, explodirte hinter den Gittern der Kirche eine Bombe. Die Polizei besetzte sofort alle Ausgänge. Als Faure am 18. August nach Ausland abreiste, explodirte etwa 10 Minuten nachdem er die Rue Lafayette und Boulevard Magenta passirt hatte, ebenfalls eine Bombe, die jedoch keinen Schaden anrichtete. Die Polizei glaubt, daß die heutige sowohl als die vom 18. August von derselben Person herrühren.

Dünkirchen, 1. Sept.

Heute Morgen 9:45 traf hier Präsident Faure mit Gefolge auf dem Kreuzer „Potemkin“ ein. Der Ministerpräsident Meline, der Kriegsminister Billot und der Marineminister Besnard begrüßten und beglückwünschten den Präsidenten im Namen des Ministeriums. Eine gewaltige Menschenmenge empfing den Präsidenten mit begeistertem Beifall.

Banten.

Madrid, 1. Sept.

Die spanische Regierung beabsichtigt die Verbannung aller spanischen Anarchisten. Da, wie hier verlautet, England die Landung spanischer Anarchisten ferner nicht dulden will, wird die Regierung dieselben entweder nach Amerika oder nach einer entfernten spanischen Besitzung deportiren müssen.

Indien.

Bombay, 1. Sept.

In amtlichen Kreisen fühlt man sich durch die Nachricht sehr erleichtert, daß

die Stämme, welche gestern den Royapaß gesperrt hatten, sich zerstreut haben. Des Obersten Gordon Truppenabtheilung ist heute Morgen von Beschawarung den Royapaß vorgerückt. Abgesehen von einzelnen kleinen Vorkommnissen scheint alles ruhig zu sein.

Der notorische Mullah von Haddad, der für viele Unheilsorungen verantwortlich sein soll, hat sich geweigert, den Afridis die erbetene Verhaftung zu senden. Der Mullah hat seine Aufträge gegeben, den Khan von Dir wegen dessen Freundschaft für die Briten, anzugreifen. Die Streitkräfte des Mullah sind durch Zuzug von afghanischen Stämmen bedeutend verstärkt worden. Beunruhigende Nachrichten sind von Quetta in Beludschistan eingetroffen. Die Aufständischen haben sich auf den Hügeln bei der Nach-Nustaf-Bolens-Eisenbahn zusammengezogen und zwar in einer solchen Menge, daß die Behörden um Verhaftung, namentlich Kanonen telegraphirt haben.

Weitere Anzeichen von kommenden Unruhen ist die Flucht der Häuptlinge der Wagalasi und Schri Stämme aus das Gebiet des Emirs von Afghanistan.

Kanawshan, einer der einflußreichsten Khans der Afridis, hat sich den Stämmen im Rhyder-Paß beigesellt. Sein hiesiges Haus ist von den Behörden beschlagnahmt worden.

Der Ublan-Paß, durch den die Peshawar-Kolonie zu bringen versucht, soll von den Bagotis besetzt sein. Man erwartet dort schwere Kämpfe. Unter den britischen Truppen, die gegen den Feind kämpfen, ereignen sich viele Sonnenstiche.

Cuba.

Havana, 1. Sept.

General Weyler hat drei kubanische Provinzen für beruhigt erklärt. Wie in Duranco gefangen gehaltenen Verdächtigen sollen entlassen werden. Hierdurch erlangten 34 Cubaner die Freiheit, von denen einige 24 Jahre in Ceuta (Marokko) internirt waren. Diese wurden mittellos in Gibraltar gelandet, wo sie zum Teil durch Vermittelung von Amerikanern nach New York gefandt wurden, wo sie im Anknüpfend des „Kaiser Wilhelm 2.“ antamen. In Ceuta befinden sich angeblich noch 400 kubanische Gefangene.

Der Kubaner Augusto Ariza und der Portugiese Fernando Vasco, welche erst kürzlich aus Mexiko angekommen waren, wurden in den Straßen Havanas von der Polizei erschossen, ohne daß dafür ein Grund angegeben wurde. Ariza hatte Empfehlungsbriefe vom brasilianischen Konsul in Mexiko.

Eine spanische Abtheilung von 1500 Mann überfiel nächtlicher Weile ein stark besetztes Insurgentenlager, das genommen wurde. Die Aufständischen flohen in großer Unordnung mit einem Verlust von 60 Todten, die Spanier verloren 14 Todte und 36 Verwundete.

Chile.

Valparaiso, 1. Sept.

Die hier, in Santiago und in anderen großen Städten des Landes wohnenden Franzosen wollen heute die offene Erklärung des russisch-französischen Bündnisses festlich begehen.

Uruguay.

Montevideo, 1. Sept.

Es wird befürchtet, daß die Wittwe des ermordeten Präsidenten wegen des traurigen Schicksals ihres Gemahls wahnsinnig werden wird.

Mit den Aufständischen hatten die Regierungstruppen ein kleines Scharmügel. Neue Friedensverhandlungen sollen angeknüpft werden. Ein Theil der mobilisirten Truppen ist entlassen.

Nicaragua.

Managua, 1. Sept.

Hier fand heute eine stark besuchte Versammlung von Kaufleuten statt. Besprochen wurde die gegenwärtige traurige Finanzlage der Republik. Es wurden Beschlüsse angenommen, wodurch die Regierung aufgefordert wird, zur Goldwährung überzugehen. Der gegenwärtige Papier- und Silbers-Dollar soll zu 30 Cents in Gold veranschlagt werden.

Präs. McKinley „reingelegt“.

Troy, N. Y., 1. Sept.

Auf eine äußerst gelungene Weise ist Präsident McKinley zum Ausschlagschiff einer hiesigen Kragenfabrik geworden.

Als es bekannt wurde, daß der Präsident nach Troy komme, erbot sich diese Firma, \$500 zu dem Fonds zu geben, welcher für die Unterhaltung des Oberhauptes der Nation bestimmt war. Sie knüpfte aber die Bedingung daran, daß der Empfang, welcher im Namen des ganzen hiesigen Kragen- und Manufaktur-Geschäftes dem „König im Frack“ gegeben werden sollte, in der Fabrik dieser Firma stattfinden. Man

ging darauf ein. Die Fabrik wurde gehörig mit Flaggenzeug herausgebüßt, und der Präsident nahm auch an einem Mahl theil. Gerade als er sich zum Weggehen anschickte, fragte ihn ein Mitglied der Firma, ob er erst die Güte haben möchte, unter ein Schriftstück, das angeblich bloß eine kleine Erinnerung = Denkschrift über diese Festlichkeit war, seinen Namen zu setzen.

Arglos ließ sich der Präsident dazu herbei. Und nun hat sich herausgestellt, daß er damit eine, nach „berühmten Mustern“ abgefaßte Reklame für eine neue Sorte Kragen dieser Firma unterzeichnet hatte, und diese kostbare Unterschrift wird jetzt, nebst einem großen Kopfbild McKinley's, im ganzen Lande auf Plakaten u. s. w. massenhaft zu sehen sein. So ist Präsident McKinley zum Ausschlagschiff einer Kragen-Fabrik gemacht worden. Viele sind entsetzt über diesen, dem Namen des Präsidenten angethanen Anstich, besonders die Angestellten jener Firma selbst — zumal als sie erbeden, daß die Firma die besagten \$500 von ihren Löhnen abgezahlt hatte!

Wichita, Kas., 1. Sept.

Nach dem Bericht des sachverständigen Buchhalters, welcher angestellt worden war, um die Bücher des früheren County-Schatzmeisters John A. Doran zu untersuchen, hat sich ergeben, daß die Bücher des Schatzmeisters während seines ersten Amtstermins einen Fehlbetrag von über \$22,000 aufwiesen. Das Eigenthümliche bei der Sache ist, daß man während Doran's ersten Amtstermins gar keinen Fehlbetrag vermutet hatte, und daß die County-Commissäre nur eine Prüfung der Bücher angeordnet hatten, um Beweise für einen angeblichen Fehlbetrag von \$10,000 während Doran's zweiten Termin zu finden. Der gesammte Fehlbetrag wird wahrscheinlich die Höhe von ungefähr \$40,000 erreichen, weil sich für den zweiten Amtstermin ebenfalls ein Fehlbetrag von über \$10,000 herausgestellt hat.

Warnen vor weiterem Zug.

Seattle, Wash., 1. Sept.

Die hiesige Börse hat ein Schreiben von den Goldsuchern in Etanquay erhalten, in welchem diese vor weiterem Zug im Winter warnen, da die Wäse vor dem Frühjahr nicht passierbar sein würden.

(Fortsetzung der Depeschen auf der achten Seite.)

Aus Blue Hill.

Blue Hill, 30. Aug. '97.

An den „Anzeiger & Herald“.

Zu den Circusvorstellungen der Gebr. Ringling in Hastings am Sonnabend, den 28sten, hatten sich auch eine Menge Menschen aus hiesiger Gegend begeben. Der ganze, 19 Meilen lange Weg von hier bis nach der Metropole von Adams County, wimmelte nur so von mit Schaustellungen angefüllten Wagen. Na, jetzt ist die Geschichte, Gott sei Dank, wieder hergestellt!

Am 26sten verheiratete sich Hr. Fritz Bels mit Fräulein Charlotte Bischof. Nur die intimen Freunde und Verwandten des Brautpaares waren zur Hochzeitsfeier eingeladen. Das junge Ehepaar begab sich noch am selben Tage auf die Hochzeitsreise nach Illinois.

Freund Klapperstorch besuchte am 28. das Heim des Hrn. und der Frau Frank Gatt und hinterließ ein kleines Töchterchen.

Der deutsche Farmer Verein rüht sich jetzt in emsigster Weise und bildet eine Aktiengesellschaft für die Errichtung und Unterhaltung eines Getreidespeichers. Auch hat man vorläufig einen Vertrauensmann angeeignet, der das Wiegen und den Verfaß von Getreide besorgt.

Das wahre Heilmittel.

W. M. Repine, Redakteur des Tilsittwa, N. J., „Chief“ sagt: „Unser Haushalt niemals ohne Dr. King's New Discovery für Schwindel, Erkältungen und Husten. Wir versuchten vieles andere fanden aber das richtige Heilmittel nicht bis wir Dr. King's New Discovery gebrauchten. Keine andere Arznei kann ihren Platz in unserem Heim ausfüllen, da in ihr wir ein sicheres Mittel gegen Husten, Erkältungen, Keuchhusten usw. haben.“ Es ist eitel zu experimentiren mit anderen Heilmitteln, auch wenn sie gerade so gut wie Dr. King's New Discovery sein sollen. Sie sind nicht so gut, weil dieses Heilmittel einen Ruf besitzt und außerdem ist es garantiert. Es verfehlt niemals zufriedenzustellen. Probeflaschen frei in A. W. Buchheit's Apotheke.

Reparaturen

an Fußzeug aller Art werden bei uns auf's beste besorgt zu den niedrigsten Preisen. Bringt eure Kleider zum

GRABER,

Mitchell Block, Grand Island.

Doctor Boyden's

Neue Apotheke

ist jetzt eröffnet und fertig für's Geschäft.

HERMAN A. BAUMANN, Geschäftsführer.

Stammbuchvers

für die in den während der letzten paar Wochen abgehaltenen Conventione durchgefallenen Bewerber:

„Dem Gott ein Amt will schenken, Dem giebt er auch Verstand!“

So pflegte man zu denken

Im deutschen Vaterland.

Doch hier im Bürgerstaate

Da zählt Verstand gleich Null,

Da ist's um's Wissen schade,

Wenn es Dir fehlt am „Bull“.

Villen umsonst.

Schickt eure Adresse an H. E. Budlen & Co., Chicago und erhaltet eine Probeflasche von Dr. King's Neuen Lebenspillen umsonst. Ein Versuch wird von deren Verdiensten überzeugen. In ihrer Wirkung sind diese Pillen leicht und ganz besonders für die Kur von Unverdaulichkeit und Kopfschmerzen geeignet. Für Malaria und Leberbeschwerden haben sie sich als unerschütterbar bewiesen. Sie sind garantiert, vollständig frei von allen schädlichen Substanzen und nur rein vegetabilisch zu sein. Ihre Wirkung ist nicht schwächen, sondern, indem sie den Magen und die Eingeweide in guten Zustand versetzt, stärkt sie das ganze System. Pro Schachtel, reguläre Größe, 25 Cts. Verkauf von A. W. Buchheit, Apotheker.

Bericht Grain-O! Bericht Grain-O!

Frage: Guten Zweck treue, auch ein halbes Grain-O zu setzen, das neuen nährreichen Getreide, das die Stelle von Kaffee einnimmt. Kinder können es ohne Schaden trinken so gut wie Erwachsene. Alle die es versuchen, mögen es. Grain-O hat keine reiche Braun vom Kaffee oder Saure, aber ist gemacht von reinem Getreide und der empfindlichste Magen nimmt es ohne Beschwerden an. Kostet nur 4 Cent als Kaffee. 15 und 25 Cts per Packung. Verkauf von allen Grocers.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Fräulein der Unter-Verkauf von

Char. H. Pritchard, Verkauf

Budlen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salzfuss, Ausschlag, gesprungene Hände, Frostbeulen, Fiechten, Hüneraugen, und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Jämmerbothen oder braucht nicht besorgt zu werden. Garantiert Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25c. die Schachtel, bei A. W. Buchheit.

W. H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigentums-Geschäfte und Collectio-

nen eine Spezialität.

Nebraska Hebammen-Schule und Gutmüthigkeits-Anstalt.

Die erste berufliche, alle Arten geistliche Aus- und in Vorbereitung, die in jeder Hinsicht und auf das Beste eingerichtet. Hier die Hebammen-Tätigkeit gründlich erlernen will, sollte diese Schule besuchen. Der nächste Kursus beginnt am ersten September 1897. Wegen näherer Auskunft wende man sich an Mrs. L. VOGL, 2702 E. 19te Straße, Omaha, Nebraska.

Bei einer Anfrage ermähnt man diese Zeitung.

Gesundheit ist die Hauptsache.

Dr. E. C. WEST'S

Nerven- und Gehirn-Mittel.

Das ursprüngliche, alle Arten Nervenleiden, wie Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Anfälle, Migräne, Schwindel, nächtliche Visionen, böse Träume, Nervosität, Verwirrung, Müdigkeit, Auszehrung, Augenleiden, übermäßigen Genuß von Tabak, Opium, oder geistigen Getränken, die zum Schwindel, Schwindel, Schwindel und Leib führen. Um jeden Preis, per Post, \$1.00 per Flasche, 6 für \$4.00, mit schriftlicher Garantie zu heilen oder Geld zurückzuerhalten. Probeflasche, überschick mir 5 Cts., mit voller Instruction, 25 Cts. Nur eine Probe an eine Person erlaubt. Im Laden oder per Post.

Notte Citronette, besonders extra Stärke für Kinder, Schindeln, verlorne Blumensäfte, Extrakt für Nervenleiden, \$1.00 die Schachtel, 6 für \$5.00, mit schriftlicher Garantie, in 30 Tagen zu heilen. Im Laden oder per Post.

Dr. P. D. Boyden's Apotheke,

Grand Island, Nebraska.

Johannes Crotzky,

Malter,

Tapezierer und Dekorateur,

empfehl ich dem Publikum zur Aus-

föhrung der in sein Fach schlagenden

Arbeiten, die auf's Beste

ausgeführt werden.

Laßt Aufträge bei Bartenbachs.

225